

G2, G3: Von Krisen und "neuen" Kriegen zu modernen State- und Nationbuildingexperimenten - Theoretische und empirische Einsichten VO 210184
LV-Leiter: Vedran Dzihic
Mittwoch 14.00 - 15.30, Hs. 31 HG

Abfassung einer „Medienanalyse“ zu einem der Kriege der Zeit ab 1990 im Umfang von etwa 2 bis maximal 3 Seiten

Es sollten österreichische oder internationale Zeitungen gewählt werden und über einen Zeitraum von etwa 1-2 Wochen, in denen der Krieg thematisiert wird, analysiert werden. Inhaltlich soll zunächst einmal das gewählte Thema knapp beschrieben werden, gefolgt von einer knappen Skizze und Bewertung der Berichterstattung. Dabei sollten folgende Fragen beantwortet werden: wie umfassend wird über das Thema informiert? wird versucht, eine objektive Beschreibung der Vorgänge zu geben? sind die Artikel wertend oder neutral oder um Objektivierung bemüht? werden nur Agenturmeldungen gebracht oder gibt es Originalbeiträge von Korrespondenten und zeitungsinernen Journalisten? In welchem Kontext werden die einzelnen Akteure (lokale und internationale) beschrieben? In welchem Kontext und wie ausreichend werden die vielfältigen Phänomene des Krieges behandelt? Gibt es substantielles Nachdenken über die Formen, Verlauf und gesellschaftliche Folgen des Krieges?

In einem letzten Schritt sollte eine zusammenfassende Bewertung der Berichterstattung der Zeitung vorgenommen und der Nutzen für das Verständnis des Phänomens Krieg dargelegt werden.